Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
www.fischertheater.de

S. FISCHER THEATER MEDIEN

Tel. +49 (0) 69 6062-270
Fax. +49 (0) 69 6062-355
theater@fischerverlage.de

Gerhard Meister

Wir reden über Polke, das sieht man doch!
Auftragsarbeit für das Landestheater Bregenz

Auftragsarbeit für das Landestheater Bregenz

UA: 06.11.2021 / Landestheater Bregenz / Regie: Bérénice Hebenstreit

Es wird über Kunst geredet – darüber, was einen Künstler ausmacht, was er tut und in welchem Verhältnis zur Gesellschaft sein Schaffen steht. Der große Sigmar Polke beschäftigte sich ein ganzes Künstlerleben lang mit diesen Fragen. Immer reflektierend. Oft ironisierend. Und: stets mit der schöpferischen Kompromisslosigkeit eines Revolutionärs.
Mit seiner Arbeit forschte er danach, was Kunst ist, was Kunst kann. Als Artifex Doctus verfügte er über einen weiten kunsthistorischen Horizont. Als Universalinteressierter setzte er sich aber ebenso ganz konkret mit der Physik von Farben und optischen Effekten auseinander, untersuchte die materielle Basis der Kunst und damit des Geistes, der in ihr steckt. Und selbstverständlich war Polke auch: der schalkhafte Bildungsbürgerschreck, der den etablierten Kunstbetrieb rundheraus ablehnte, sich über ihn lustig machte – und dafür von jenen, die er so verlachte, umso mehr geliebt und verehrt wurde.
Gerhard Meister versucht mit Wir reden über Polke, das sieht man doch!, sich über Sigmar Polke dem Kunstbegriff ebenso wie der konkreten Bedeutung von Kunst für unser Leben und Sein zu nähern: mit offenem Herzen und dem Augensinn, der Theater und bildende Kunst vereint.
Es gibt unzählige Gründe, sich jederzeit mit dem Künstlermenschen und seinem Schaffensgeist auseinanderzusetzen. 2021 wäre Polke 80 Jahre geworden – das nehmen wir gerne als Anlass dazu, ebendies in unserer aktuellen Spielzeit zu tun!
(Ankündigung Landestheater Bregenz)